Nachricht von der arawackischen sprache

Christlieb Quandt,
Julius Platzmann

Nachricht von der arawackischen sprache

Christlieb Quandt,
Julius Platzmann

Nachricht von der arawackischen sprache

Christlieb Quandt,
Julius Platzmann

1272.24

Harvard College Library

BOUGHT WITH INCOME

FROM THE BEQUEST OF

HENRY LILLIE PIERCE,

OF BOSTON.

Under a vote of the President and Fellows
October 24, 1898.

Digitized by Google

20389

DES

HERRNHUTER GLAUBENSBOTEN

CHRISTLIEB QUANDT

NACHRICHT

VON DER

ARAWACKISCHEN SPRACHE

BESONDERS UND UNVERÄNDERT

HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS PLATZMANN

LEIPZIG
B. G. TEUBNER
1900

Digitized by Google

1272.24

Pierce fund.

89

DRUCK VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG.

Digitized by Google

Die arawackische Sprache kann einem Europäer, der die Küste von Cajenne von der Suriname bis an die Oranoke und die Insel Trinidat bereist, von grossem Nutzen seyn; denn in dieser Gegend findet man überall einige von dieser Nation. Dass aber auch Arawacken in der französischen Kolonie Cajenne wohnen sollten, bezweifele ich, weil unsere Indianer uns von dieser Gegend nichts zu erzählen wussten, ausgenommen, dass einige ihrer Vorfahren Reisen dahin gemacht, und ein gewisses Gift, Haiili genannt, welches zugleich eine Universalmedicin seyn sollte, von dort geholt hätten.

Die Sprache ist sehr regelmässig, und wer einige grammatikalische Kenntniss vom Sprachlernen besitzt, kann sie leicht so lernen, dass er sich ihnen verständlich machen kann. Hiedurch und den fleissigen Umgang mit den Indianern wurde sie mir bald ziemlich geläufig. Nach einigen Übungen im Übersetzen einiger Tagebücher anderer Missionarien, um sie unsern Indianern vorlesen zu können, übersetzte ich neben meinen übrigen

Digitized by Google

Arbeiten und dem Abschreiben der schon vorhandenen Wörterbücher etc. die Harmonie der vier Evangelisten, den Brief an die Römer und auch einen Auszug aus Karl Rud. Reichels Bibelwerk, womit ich aber, da ich es erst kurz vor meiner Abreise nach Europa anfing, nicht weiter als bis zur Geschichte Josephs kam. Meine Nachfolger, und sonderlich der Bruder Schulz, der auch viele Jahre bey dieser Mission gedient hat, haben diese Arbeiten fortgesetzt und auch mehrere Briefe der Apostel ins Arawackische übersetzt.

Mit den abendländischen Sprachen hat sie keine Ähnlichkeit, desto mehr aber mit den morgenländischen. Sie haben keine schwer auszusprechende Buchstaben, und deren nur 19:

a b d e g h i k l m n o p
q r t u w.

Das f *kommt bey ihnen nur in einigen von den Spaniern und Holländern angenommenen Wörtern, und das* c *blos in Christus vor. Nur das* r *und* l *ist manchmal schwer zu unterscheiden, welches aber auch bey andern Nationen der Fall ist, dass sie diese beyden Buchstaben undeutlich aussprechen oder verwechseln.*

Die Nomina sprechen sie sehr selten ohne Beyfügung des Pronominis possissivi aus, daher man sie erst in ihren Zusammensetzungen mit andern Worten suchen muss; doch giebt es einige, z. B. Bahü *ein Haus,* Hiäru *eine Weibsperson etc.*

Digitized by Google

die ohne Verbindung mit einem Pronom vorkommen.

Sie haben nur zwey Genera, Männlich und Weiblich, zu letzterem gehört auch alles, was nicht männlich ist; auch nur den Singul. und Pluralem.

Ihre Pronomina possessiva und personalia, welche einerley sind, werden den Nominibus vorne, und bey den Verbis vorn und am Ende des Worts angehängt.

Ihre Pronom. possess. und personalia, die sie vorsetzen, sind folgende:

Dai *oder* Dakia, *ich oder mein,*	*davon das* D.
Büi, Bokkia, *du, dein,*	*davon das* B.
Likia, *er, sein,*	*davon das* L.
Turreha, *sie, es,*	*davon das* T.
Wai, Wakia, *wir unser,*	*davon das* W.
Hüi, Hükia, *ihr, euer,*	*davon das* H.
Nai, Nakia, *sie, ihr,*	*davon das* N.

Die Pron. pers., die sie am Ende anhängen, sind folgende: de *oder* da, *ich,* bu *oder* ba, *du, dich,* i *oder* la, *er, ihn,* n *oder* ta, *sie, es. Plur.* u *oder* wa, *wir, uns,* hü *oder* ha, *ihr, euch,* je *oder* na, *sie; z. B.*

Ittihü *der Vater,*
datti *mein* —
butti *dein* —

Digitized by Google

Ujuhu *die Vielheit, oder Mutter,*
daiju *meine Mutter,*
buju *deine* —

aburikin *schlagen,*
daburika *ich schlage,*
buburika *du* —
buburikade *du schlägst mich,*
naburikaì *sie schlagen ihn etc.*

hallikebbede *ich freue mich,*
hallikebbeje *sie freuen sich.*

Die Pronomina sind gen. omnis, ausgenommen Likia, *welches nur gen. Masc., und* turreha, *welches fem. und neutr. ist.*

Ihre Declinationes sind sehr leicht, nur leidet mehrentheils ein Wort, wenn es mit einem Pronomine verbunden wird, einige Veränderung, z. B. üſſiquahü *ein Haus,* daſſiqua *mein Haus; und die Pronomina verändern gern, wenn das Wort, dem sie vorgesetzt werden, mit einem Vocali anfängt, denselben in den ihnen eigenen ersten vocalem, z. E.* illikinnihü *das Vieh, oder Hausthiere,* dallikin *mein Vieh,* Büllikin *dein Vieh etc.*

Der Dativ wird mit umün, *der Ablat. mit* uria *oder* uwuria *angezeigt, und der Plural. behält die im Nominat. bekommene Veränderung auch durch alle übrigen Casus.*

Digitized by Google

Ein Beyspiel einer Declination ist folgendes:

Ubukíttihü, *einer Mannsperson älterer Bruder.*

Sing. N. Dabukíti *mein älterer Bruder,*
G. Dabukiti *meines —*
D. Dabukiti umün *meinem —*
A. Dabukiti *meinen —*
V. Dabukiti *o mein —*
A. Dabukiti uria *von —*

Plur. N. Wabukénuti *unsre ältern Brüder,*
G. Wabukénuti *unsre —*
D. Wabukénuti umün *unsern — wie im Sing.*

So auch Bubukiti *dein älterer Bruder,*
Lubukiti *sein —*

Wird aber das Pron. Pluralis mit einem Nomine im Sing. verbunden, leidet es noch eine besondere Veränderung, z. B.

nicht Wabukiti, *sondern* Wabuéinti, *unser älterer Bruder,*
Wattínuti *unsere Väter,*

hingegen heisst unser Vater Wattìnati *oder* Wattinti.

Ihre Adjectiva kommen von den Verbis her und sind eigentlich Participia; z. B.

Kamonaikati *ein armer Mann,*
Kamonaikatu *eine arme Frau,*

Digitized by Google

von kamonaikan, *arm seyn. Im Plur. haben diese nur die eine Endung* ti, *welche gen. omnis ist. Die Adjectiva in* iſſia *oder* üſſia, *die sich im Plur. auf* iſſiannu *endigen, sind unter der einzigen Endung gen. omnis; z. B.*

kansſiſſia *ein geliebter, eine geliebte, ein geliebtes.*

Kansſiſſiannu *geliebte Männer, Frauen, Sachen.*

Die Arawacken, wie mehrere uncivilisirte Völker, zählen gewöhnlich nicht weiter, als ihre Finger und Zehe an den Füssen langen. Haben sie die 10 Finger gezählt: so fangen sie bey den Füssen mit 1. 2. 3 etc. wieder an, und setzen tadiaku, *darüber, hinzu, und wenn sie zwanzig sagen wollen, so heisst das* abba lukku, *ein Mensch. Geht es noch weiter: so fangen sie bey den Händen wieder an, und setzen das Wort* tadiaku *hinzu; 100 drücken sie mit 5 Menschen aus; weiter gehen aber ihre Begriffe nicht leicht.*

Ihre Zahlworte sind:

1. Abba.
2. Biama.
3. Kabbuin.
4. Bibiti.
5. Abbatekabbu *i. e. eine Hand.*
6. Abbattiman.
7. Biamattiman.
8. Kabbuintiman.

Digitized by Google

9. Bibititiman.
10. Biamantekabbu *i. e. zwey Hände.*
11. Abba kuttihibena *1 von den Füssen.*
12. Biama kuttihibena *2 von den Füssen.*

Dann setzen sie aber gemeiniglich schon tadiaku *oder* tupakittan, *darüber, hinzu.*

20. Abba lukku *ein Mensch.*
21. Abba lukku abba tadiaku *20 und eines noch darüber.*

Bey den Verbis haben sie die Bequemlichkeit, durchs Vorsetzen des a *oder* k *und Anhängen einer bey den Verbis gewöhnlichen Endung ein Verbum zu machen; z. B.* lana *eine schwarze Farbe, daran* alanatin *schwarz machen oder färben,* amün *bey, daran* kamünnin *bey seyn oder haben, davon* damünnika *ich habe etc.*

Ihre Verba endigen sich auf in, ün, un, ân, ên *und* unnua, *letztere Endung haben die Neutra und Passiva.*

Die Pronomina werden bey den Verbis eben so, wie bey den Nominibus gebraucht, und vorn oder hinten, oder beydes zugleich angehängt. Z. B.

Daijahadda *ich wandele.*
Hamuſſiade *ich bin hungrig.*
Naſſurtade *sie küssen mich.*

Alle ihre Verba können so gebraucht werden, dass sie die Bedeutung der Conjugat. Hiphil bekommen; z. B.

Digitized by Google

aſſimakin *rufen.*
aſſimakittin *machen, dass jemand rufe, oder rufen lassen.*
aſſukun *kappen.*
aſſukuttun *kappen lassen.*

Ihre Verba werden vor ordinair auf die Weise von einander hergeleitet:

Activ. Aſſukuſſun *waschen.*
Passiv. simplex. Aſſukuſſahün *gewaschen werden.*
Reciproc. Aſſukuſſunnua *sich selbst waschen.*
Activ. Aſſukuſſukuttun *waschen machen, oder lassen.*
Pass. Aſſukuſſukuttunnua *machen, dass man gewaschen wird,*
wird aber auch oft als ein blosses Passivum gebraucht.

Die Verba sind theils regularia, theils irregularia, erstere können füglich unter 5 Klassen oder Conjugationen gebracht werden.

1te die sich auf in, ün, un *endigen; z. B.*

aijahaddin *wandeln.*
daijahadda *ich wandele.*
attubaddün *untertauchen.*
dattubadda *ich tauche unter.*
aſſonnukun *ausschütten.*
daſſonnuka *ich schütte aus.*

Digitized by Google

2te die sich auf ân *endigen; z. B.*

aijukân *jagen, nehmen oft das Hülfswort* ka, *bin, am Ende an.*
daijukaka *ich jage.*

3te die sich auf unnua *enden, bey welchen die Endung des Praesentis* oa *ist; z. B.*

aijuhudunnua *hangen.*
daijuhudoa *ich hänge.*

4te die sich auf ên *endigen; z. B.*

hallikebbên *sich freuen.*
hallikebbede *ich freue mich.*

5te die wie die 2te das Hülfswort ka *annehmen, sonst aber regulär gehen und meist das Pronom. hinten an setzen; z. B.*

hadabàttin *schwitzen.*
hadabuttikade *ich schwitze.*
kákün *leben.*
kákükade *ich lebe.*

Ihre Verba haben 1 Präsens, 3 Präterita, 1 Futurum;

ingl. 4 Modos: Indicativum, Optativum, der zugleich der Conjunct. ist, Imperativum und Infinitivum.

Der Infinitiv ist Radix.

Die Endung des Infinitiv i *in* a *verwandelt, hat man das Praesens.*

Digitized by Google

statt n *Infin.* bi *gesetzt hat man das Praet. 1.*
— — buna — — — *2.*
an das Praesens kuba *angehängt* — *3.*
statt n *Infin.* pa *gesetzt hat man das Futur. etc.*

Ein Exempel der ersten Conjugation kann zur Erläuterung dienen:

Aijahaddin, *gehen, wandeln.*

Praes. Indic. Sing.

daijahadda *ich wandle,*
büjahadda *du* —
lüjahadda *er* —
tijahadda *sie, es* —

Plur. Waijahadda *wir wandeln,*
hüjahadda *ihr* —
naijahadda *sie* —

Optat. Praes. Sing.

daijahaddama *ich möchte,*
bujahaddama *du* —
oder auch daijahâddinnika.

Praet. I.

Sing. daijahaddibi *ich habe heute gewandelt.*
büjahaddibi *du hast* —
lüjahaddibi *er hat* —
tüjahaddibi *sie, es* —

Plur. Waijahaddibi *wir haben heute* —
hüjahadibi *ihr habt* —
naijahaddibi *sie haben* —

Digitized by Google

Optat. Praet. I.

Sing. Daijahaddinni käbima *ich hätte heute gewandelt etc.*

Praet. II.

Sing. Daijahaddibüna *ich habe gestern gewandelt etc.*

Optat. Praet. II.

Sing. daijaddinbünama *ich hätte gestern gewandelt etc.*

Praet. III.

daijahaddakuba *ich habe vorlängst gewandelt etc.*

Optat. Praet. III.

daijahaddinnikubama *ich hätte vorlängst etc.*

Futur.

Sing. daijahaddipa *ich werde wandeln etc.*
Plur. waijahaddipa *wir werden wandeln etc.*

Imperativ.

Büjahaddáte *oder* Bujaddálte *wandle du,*
Hujahaddáte *wandelt ihr,*
Naijahaddalte *sie sollen —*
Waijaddali *lasst uns wandeln.*

Infinitiv.

Praes. aijahádin *wandeln.*

Praet. 1. aijahaddínnibi *heute gewandelt haben.*
2. aijahadìnnibüna *gestern —*
3. aijahadínnikuba *vorlängst —*

Digitized by Google

Futur. aijahadínipa *wandeln werden.*
Gerund. aijahaddinté *oder* aijahaddinnibia *um zu wandeln.*

Particip.

Praes. m. aijahadditi *ein wandelnder,*
f. aijahadditu *eine wandelnde.*
Plur. aijahadditi *mehrere wandelnde.*
Praet. 1. Sing. m. aijahadditibi, *f.* aijadditubi.
2. aijahadditibüna.
3. aijahadditikuba.
Futur. aijahadditípa —

Hierher gehört auch noch das Participium der transitivorum in ìſſìa; *z. B.*
von abulitin *schreiben oder bunt machen.*
dabulitiſſìa *was ich schreibe.*
dabuliliſſìabi *was ich heute etc.*
dabuliliſſìabuna.
dabuliliſſìakuba.
dabuliliſſìapa.

Die Verba der dritten Klasse in unnua, *deren Endung im Praesenti* oa *ist, behalten in den übrigen vom Infinit. gemachten Temporibus das* u *vor der Endung bey*; *z. B.*

Aijuhudunnuo *hängen.*

Praes. daijuhudoa *ich hange.*
Praet. 1. daijuhudubi *ich habe heute geh.*
2. daijuhudubuna *ich habe gestern —*
3. naijuhudoakuba *ich habe vorlängst.*
Fut. daijuhudupa *ich werde —*

Digitized by Google

Zu einer Probe einer Übersetzung kann das Vater unser dienen, mit Beyfügung einer wörtlichen deutschen Übersetzung, so gut sichs thun lässt.

Jehovah, Wadaijahün, Wattinati, aiju-
Gott, unser Herr, unser Vater, der Du
münti, bokkia adittikittunnuabia
in der Höhe bist, Du mögest bekant gemacht werden
namaqua umün, bükkürkiattini biaje;
allen, damit sie zu Deiner Familie gehören mögen;
banſiſſiä anihünnibia wunabu ubanna
Dein Wille soll geschehen auf der ganzen
mân, nanîn aijumün dîn; wakkalle
Welt, wie sies thun in der Höhe; unser Brodt
buſſika wamün danuhu; tumaqua aboatu
gieb du uns heute; alles böse
waniſſia, bahaikaſſiapa buurua
das wir gethan haben, wollest du vergessen von dir
wamün, wakia badia ahaikaſſiän abbanu
uns zu gut, wie wir auch vergessen was andere
amiſſia waijalukku waurua namun dîn;
gethan wider uns von uns ihnen zu gut;
hammakurru aboatu tattani bia wallinua,
nichts 'Böses lass uns überwältigen,
kau bupuſſidate tumaqua aboatu uriau.
sondern mache uns los von allem Bösen.

Digitized by Google

Bokkia adaijahün namaqua odîn, tattan ukunna
Denn du bist Herr über alle, bist stark
namaqua adîn kamünîn badia tumaqua üſſakoana
über alle, hast auch alles Wohlseyn
immehuabu udumma. Amen.
immerdar. Amen.

Zum Schluss füge noch einige arawackische Worte in alphabetischer Ordnung bey.

Alîn, *der etwas macht.*
ſapattu alin, *ein Schuster.*
aballin, *vorbeygehen.*
abân, *handeln.*
abahü, *der Handel.*
akaltin, *sitzen.*
abaltikoana, *ein Stuhl.*
abannabuttin, *eine Hütte gegen den Regen machen.*
abaſſabün, *mehr.*
abbahün, *ein andermal.*
abbahün kurru, *niemals.*
abbamün, *anderswo.*
abbunin, *pflanzen.*
aboan, *böse seyn.*
aboatu, *etwas böses oder schlechtes.*
abukun, *kochen.*
abukun üja, *in Angst seyn.*
abuledin, *wegwerfen, verlieren.*
adaijahü, *ein Herr.*
adda, *ein Baum, Holz.*

Digitized by Google

addikin, *sehen.*
adittin, *wissen.*
adittikittin, *bekannt machen.*
addennahü, *der Arm.*
ahaikaſſiän, *vergessen.*
ahannuban, *aufwachen.*
ahudun, *sterben.*
aijumün, *in der Höhe.*
akuttun, *essen.*
akuttahü, *Fleisch speisen, auch Fische.*
amaimadin, *versöhnen.*
andin, *kommen.*
anîn, *thun.*
aobaddin, *warten.*
appüdün, *blasen, Feuer anblasen.*
apuſſidin, *erlösen, losmachen.*
ardin, *beissen.*
aſſan *und* aritin, *nennen.*
attiadün, *stechen.*
attin, *trinken.*
awadulli, *der Wind.*
awawa, *Vater, ein Liebkosungswort der Kinder.*

Badia, *und, auch.*
bahaſſibu, *die Hausthüre.*
baka, *eine Kuh.*
bakkülama, *der Abend.*
baliſſi, *die Asche.*
belbeliru, *der Blitz.*
bia, *mögen, sollen.*

Digitized by Google

bokkia, *du.*
buhujän, *balsamisch riechen.*

Danuhu, *heute.*
danukebe, *gleich.*
dîn, *wie.*
düllehü, *ein Anker.*

Eheludun, *eine Flamme.*
elonti, *ein Kind.*
elonîn, *ein Kind seyn.*
emeliän, *neu seyn.*
emeudun, *gebähren.*
erekedin, *bewahren.*

Gidea, gideman, *so, auf die Art.*

Hadubuttin, *schwitzen.*
haddalli, *die Sonne.*
haijali, *Giftholz zum Fischfangen.*
haikan, *sterben.*
haijaru, *ein Sklave.*
hamma? *was?*
hammatalli, *etwas.*
hammaka, *eine Hangmatte.*
harunnahan, *hell seyn.*
hamuſliän, *hungrig seyn.*
haulên, *schief seyn.*
hudun, *krumm, gebogen seyn.*

Jadolle, *ein Messer.*
jaha, *hier.*

Digitized by Google

jahu, *Kattun.*
jauale, *der Regenbogen.*
ibbehü, *Medicin.*
ibên, *voll seyn.*
ibîn, *klein, fein seyn.*
ihi, *der Schwanz.*
ihiri, *ein Aal.*
ikirahü, *die Thräne.*
ikisſidân, *zählen.*
ikisſidin, *schmecken.*
imekudun, *senden.*
imisſidan, *gerade machen.*
ipirrun, *gross seyn.*
isſibuhü, *das Angesicht.*
ittihü, *der Vater.*
iwihü, *die Frucht.*

Kadannin alinua, *überwinden.*
käkên, *bekleiden.*
kämên, *stark riechen.*
kaiman, *unzufrieden, feindlich seyn.*
kalli, *Brod, Cossabi.*
kamaraſſana, *ein Schwamm.*
kamünnin, *haben.*
kan, *aber.*
kanſîn, *lieben.*
karau, *Gras, Savonne.*
karrin, *krank seyn.*
kasſikoân, *wohnen.*
kaſſan, *Kinder haben, schwanger sein.*

Digitized by Google

kemekebbün, *arbeiten.*
kiwin, *Frucht haben, wachsen.*
kuddibiu, *ein Vogel.*
küddün, *schwer seyn.*
kulehelli, *der Rauch.*
kuljara, *ein Corjar.*
kunnuku, *der Busch.*
kurru, *Nein.*

M, *mit einem Wort zusammengesetzt, nicht; z. B.*
danſika, *ich liebe.*
manſida, *ich hasse, liebe nicht.*
aſikin, *geben.*
masſikin, *nicht geben.*
Mabba, *Honig.*
märetin, *keinen Mann haben.*
märeun, *keine Frau haben.*
majauquan, *bleiben, still seyn.*
mauti, *morgen.*
mautia, *frühmorgens.*
mihitên, *müde seyn.*
mibiki, *die Zicken.*

Nahallehü, *ein Ruder, womit man rudert.*
namqua, *alle.*
nikan *und* niman, *ein wenig.*

Oân, *trocken seyn, lange dauren.*
oasſinihü, *das fleischerne Herz.*
öwedin, *speyen, vomiren.*

Digitized by Google

Panasſiän, *Hunger nach Fleisch haben.*
peru, *ein Hund.*
pimittika, *Wachs.*
poi, poiman! *erstaunlich!*
püllin, *wachsen.*
puttuputtulli, *ein Nagel.*

Rubuin, *allein, nur.*
rurun, *kothig seyn.*
ruruli, *Koth, Moder.*

Sakkan, *dürr, trocken seyn.*
ſemên, *süss seyn.*
ſiba, *ein Stein.*
ſibasſibaru, *grosse Wellen.*
ſiparalli, *Eisen.*
ſommolên, *trunken seyn.*

tabusſiän, *schläfrig seyn.*
tattan, *hart seyn.*
tattan alinua, *überwältigen.*
terên, *heiss seyn.*
temona, *das Steuerruder.*
tettên, *jucken.*
tukkuku, *die rothen Gänse am Seeufer.*
tullan, *tief seyn.*
tumoqua, *alles.*
tunnuli, *Husten, Schnupfen.*

Ubaijahü, *ein Floh.*
ubanna, *in, auf, ein Blatt.*
ubannabuhü, *eine Hütte.*

Digitized by Google

ubarrahü, *das Haar.*
ubudallihü, *das Knie, Knochen.*
ubukühü, *die Lende, Keule.*
udukkuhu, *der Schoos.*
udumma, *weil.*
üddahü, *die Haut, Fell.*
üjahü, *der Geist, Schatten.*
üjaunahü, *der Werth, Bezahlung.*
ükürkküahü, *eine Familie, Gemeine.*
ükkabbuhu, *die Hand.*
üllerukuhu, *der Mund.*
uria, *von.*
üſſan, *gut seyn.*
üſſaquana, *Herrlichkeit.*
üſſahü, *ein Kind.*
üſſaukan, *helle seyn.*
ulluahü, *Leben, Seele, Herz.*
unnuruhu, *der ganze Hals.*
uttukurru, *die Blühte.*

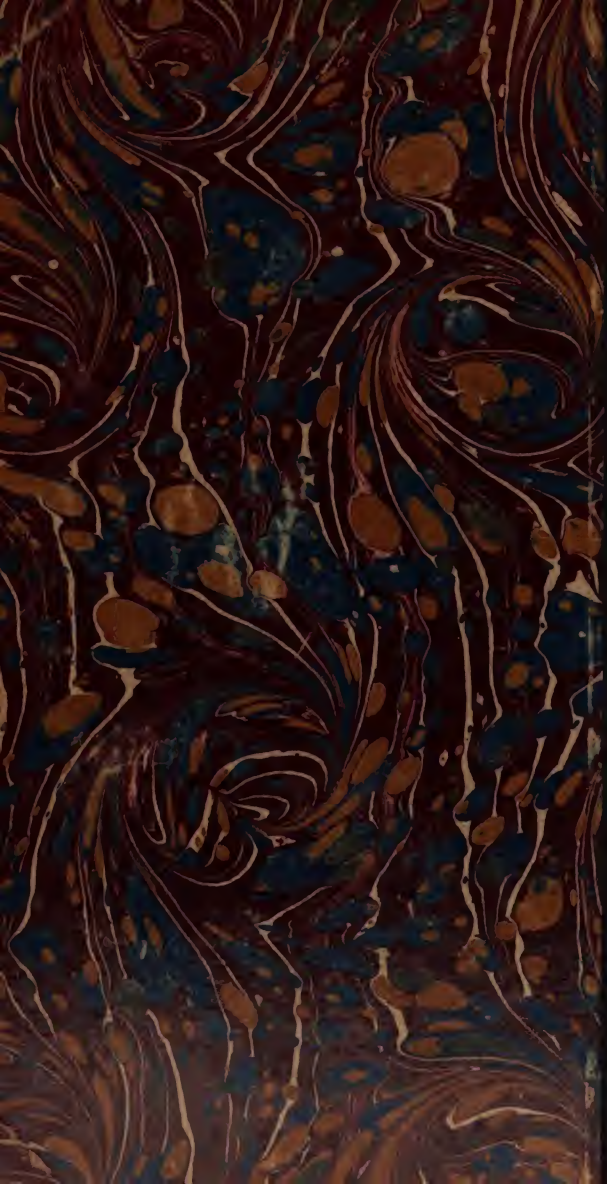
Wabudin, *hurtig seyn.*
wabuka, *vorlängst, doch an dem Tage noch.*
wadin, *lang seyn.*
wahadja, *bald.*
waikillen, *weit weg seyn.*
wakaiän, *schlecht, garstig seyn.*
wijua, *das Siebengestirn, ein Jahr.*
wunabu, *die Erde, Welt.*
wuri, *eine Schlange.*

Digitized by Google

3 2044 011 335 676

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

Digitized by Google


Digitized by Google